

die Spanier viele Forts gegen Norden an dem Flusse St. Juan gebauet, und den letzten Sommer ist eine beträchtliche Anzahl Familien von der Havana gekommen, die sich in dem Lande der Apalachen niedergelassen haben.

Der Meerbusen von Florida, oder der Canal von Bahama ist das Meer, welches zwischen den Inseln Bahama und der Küste der Holabisel Tegeste liegt. Der Strom ist daselbst überaus stark, welcher die Schiffe aus dem mexicanischen Meerbusen in das Nordmeer führet, wenn sie nach Europa zurück kehren.

Neu-Frankreich.

Neu-Frankreich ist das große Land zwischen den unbekannten Ländern und Neu-Britannien gegen Norden, den engländischen Besitzungen gegen Osten, dem mexicanischen Meerbusen gegen Süden, Neu-Mexico und den unbekannten Ländern gegen Westen.

Es wird in den nördlichen Theil, welcher Canada heißt, und in den südlichen, den man Lufisauß nennt, eingetheilet.

Canada.

Canada liegt gegen Westen von Neu-Schottland, und gegen Norden von Neu-England, von Neu-York und den fünf großen Seen. Dieses Land wurde im Jahr 1504 von den Bretagnern und Normannen entdecket. Zwanzig Jahre darnach schickte Franz der I. Johann Verrazan, einen Florentiner dahin, welcher im Namen dieses Herrn davon Besitz nahm, und ihm den Namen Neu-Frankreich gab. Verrazan wurde daselbst von den Wilden ergriffen und gefressen. Obgleich dieses Land mitten in dem gemäßigten Erdgürtel liegt; so ist die Luft daselbst doch sehr kalt. Die Ursache davon sind die Wälder und die große Anzahl Seen, wie auch die Nebel und der Schnee, welcher daselbst von dem November bis in April dauert. Man findet allda einige Eisen- und Kupferbergwerke und verschiedene Arten von Thieren, als Bären, Elendsthiere, Hirsche, Fischottern, Marder und Bieber, welche nebst dem Gehölze in der Fischerey den größten Reichtum des Landes ausmachen. Wenn die Schiffe nach Canada und von da weg gehen; so fahren sie zwischen der Insel Terreneuve und Cap-Bretton durch. Diese letztere ist den Franzosen so wichtig, daß von ihrer Erhal-